



## Pressemitteilung

### Neuerscheinung Lyrik

Wo kreuzen sich Neuengland und Old Europe? Gewiss, der Pontiac von General Motors, iPods, Fernbeziehungs-rheumatismen, Wachsfiguren, Dildos, facebook, Schutzengel, eine U-Bahn nach Brooklyn, Vinyl-Platten, Japanomanie, Speeddating, Kinoorgeln, Carl Lewis sind eine seltsame Melange.

Der 1982 in Boston, Massachusetts geborene amerikanische Lyriker deutscher Sprache Paul-Henri Campbell trägt dieses eher monströse als postmoderne Inventar in einem Duktus vor, der unerwartet plausible Beziehungen zwischen diesen Themen mit suggestiven Bildern durch einen frechen, unpräzisen Sound hervorbringt.

Diese Gedichte sind zugleich Hieroglyphen einer Gegenwart, in der Menschen auf der Höhe der Zeit und über diese hinaus leben wollen und manchmal leben müssen. Diesem Pluralismus, der in einem globalen und hybriden Lebensstil häufig zu einer Zerreißprobe zwischen Identität und Umfeld wird, stellt Campbell einen vergnügten Duktus entgegen, der gestattet, zwischen entgegengesetzten Elementen zu operieren – dies ist der duktus operandi.

In der Bildsprache dieser Hieroglyphen tauchen immer wieder wohlvertraute mythologische und literarische Motive und Anleihen wie ein Hauch von Wehmut im Sturm der urbanen Modernität auf. Der Amerikaner, der sich selbst als ein European Extremist bezeichnet, kreuzt mal in perverser Ironie, mal in ernstem Jubel mehrere Traditionen zu einem hybriden Bedeutungszusammenhang. Und doch sind seine szenischen Gedichte stets ein bisschen verlegen, niemals überheblich, wenn auch manchmal chauvinistisch und ziemlich oft zum Schreien komisch.

Auch formal ist der Gedichtband eine interessante Begegnung. Die Verszeilen liegen verstreut auf den Buchseiten herum. Die Szenen dieser Gedichte beanspruchen den gesamten Raum jeder Seite. Campbells Duktus operiert sowohl mit dem Schwarz der Buchstaben wie mit dem unbedruckten Weiß des Papiers. Und wer sie nicht sieht, der hört vielleicht im vers libre die Untertöne der Elegie, der Ballade oder des Sonetts.

Dieses Debüt bringt einen bilingualen Lyriker in eine literarische Landschaft hinein, die zunehmend von Schriftstellern bevölkert zu sein scheint, die mit jedem Bein in einer anderen sprachlichen Tradition stehen.

Zum Autor: Paul-Henri Campbell wurde 1982 in Boston, Massachusetts, USA, geboren. duktus operandi ist sein erster Lyrik-Band in deutscher Sprache.

## Paul-Henri Campbell duktus operandi

Gedichte

1. Auflage 2010, 120 Seiten, Format 13 x 21 cm,  
ISBN 978-3-89896-406-7, Broschur,  
11,90 Euro, 21,00 sFr



ATHENA-Verlag

Mellinghofer Straße 126 46047 Oberhausen  
Telefon 0208 871505 Telefax 0208 871547  
E-Mail [info@athena-verlag.de](mailto:info@athena-verlag.de)  
Internet [www.athena-verlag.de](http://www.athena-verlag.de)